Annex

Chronik: Wirtschafts- und Währungspolitik in der EU und international vom 24. November 2022 bis 10. Jänner 2023[16]

EU, Eurosystem, ESZB

Datum	Institution	Ereignis
1. Jänner 2023	EU	Euroraumbeitritt Kroatiens Kroatien trat als 20. Mitgliedsstaat dem Euroraum bei. Der Wechselkurs wurde unwiderruflich auf 7,53450 HRK für 1 EUR fixiert. Mit dem Beitritt Kroatiens zum Euroraum wird seine nationale Zentralbank (Hrvatska Narodna Banka, HNB) Mitglied des Eurosystems und der Gouverneur der HNB stimmberechtigtes Mitglied im EZB-Rat. Die HNB ist nun auch Vollmitglied des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM).
1. Jänner 2023	Rat	Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft durch Schweden Schweden übernahm zum dritten Mal die EU-Ratspräsidentschaft für das erste Halbjahr 2023 von Tschechien, mit den nachfolgenden vier Prioritäten: Sicherheit und Einheit; Binnenmarkt, Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz; Grüner Wandel und Energiewende auf Basis demokratischer Werte und Rechtsstaatlichkeit.
15. Dezember 2022	EZB	EZB: Verlängerung der Liquiditätslinien mit Zentralbanken außerhalb des Euro-Währungsgebiets bis zum 15. Januar 2024 Der EZB-Rat beschloss, die befristete Swap-Linie mit Polen sowie die befristeten Repo-Linien mit den Zentralbanken von Albanien, Andorra, Nordmazedonien, Rumänien, San Marino und Ungarn zu verlängern. Der Umfang und die operativen Parameter der einzelnen Vereinbarungen bleiben unverändert. Die Swap- und Repo-Linien hätten am 15. Januar 2023 auslaufen sollen und werden nun aufgrund der Unsicherheiten verbunden mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine bis zum 15. Januar 2024 verlängert.
15./16. Dezember 2022	ER	EU-Bewerberlandstatus für Bosnien und Herzegowina Der Europäische Rat verlieh Bosnien und Herzegowina den Status eines EU-Bewerberlandes unter der Bedingung, dass das Land die in der Mitteilung der Kommission vom Oktober 2022 über die Erweiterungspolitik genannten Schritte zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, zur verstärkten Bekämpfung von Korruption und

[16] Autorinnen: Sylvia Gloggnitzer-Kocsi, Alexandra Bernhard (Abteilung für Abteilung für EU- und internationale Angelegenheiten)

		organisierter Kriminalität, zur Verbesserung der Migrationssteuerung und zur Stärkung der Grundrechte umsetzt.
14. Dezember	EK	Auszahlung von 500 Mio EUR an die Ukraine im Rahmen der Makrofinanzhilfe 2022 Die Kommission zahlte die dritte und letzte Tranche in der Höhe von 500 Mio EUR im Rahmen der außerordentlichen Makrofinanzhilfe (MFA) von insgesamt 5 Mrd EUR an die Ukraine aus, welche am 23. und 24. Juni 2022 im Rat gebilligt wurde. Damit kamen im Jahr 2022 seitens EU insgesamt 7,2 Mrd EUR an MFA zur Auszahlung.
10. Dezember 2022	Rat	Bewilligung von 18 Mrd EUR Makrofinanzhilfe zugunsten der Ukraine für 2023 Das von der EK im November vorgeschlagene Maßnahmenpaket MFA Plus zur Unterstützung der Ukraine in Höhe von 18 Mrd EUR für 2023 wurde vom Rat bewilligt. Es handelt sich um Darlehen mit außerordentlich günstigen Konditionen und ist an Reformen geknüpft.
5. Dezember 2022	Eurogruppe	Griechenland: Erster Bericht über die Überwachung nach Abschluss des Anpassungsprogramms Die Eurogruppe erörterte den ersten Bericht über die Überwachung nach Abschluss des Anpassungsprogramms Griechenlands und kam zum Schluss, dass die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, um die Freigabe der achten und letzten Tranche politikabhängiger Schuldenmaßnahmen sowie die Abschaffung der erhöhten Zinsmarge ab 2023 zu bestätigen. Wahl des Präsidenten der Euro-Gruppe Die Ministerinnen und Minister wählten den amtierenden Präsidenten der Eurogruppe, Paschal Donohoe, für eine zweite Amtszeit von zweieinhalb Jahren, die am 13. Januar 2023 beginnt.
5. Dezember 2022	ESM	Beitritt der Republik Kroatien zum Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) Der Gouverneursrat des ESM genehmigte den Antrag der Republik Kroatien auf Mitgliedschaft im ESM. Kroatien wird nun das Verfahren zur Ratifizierung des ESM-Vertrags sowie des Änderungsvertrags einleiten. Sobald dieser Ratifizierungsprozess abgeschlossen sein wird, wird der ESM-Vertrag für Kroatien in Kraft treten und das Land offiziell ESM-Mitglied werden. Dies wird voraussichtlich Anfang 2023 der Fall sein.

IWF und andere internationale Organisationen/Gremien

22. Dezember 2022	IWF	Argentinien: Abschluss der dritten Überprüfung der Erweiterten Kreditvereinbarung im Rahmen der Erweiterten Fondsfazilität (EFF) Diese Entscheidung des IWF-Exekutivdirektoriums ermöglichte eine sofortige Auszahlung von 4,5 Mrd SZR (ca. 6

		Mrd USD). Damit belaufen sich die Gesamtauszahlungen der im März 2022 geschlossenen Vereinbarung auf ca. 23,5 Mrd USD (Gesamtsumme laut EFF: 31,9 Mrd SZR bzw. ca. 44 Mrd USD, Laufzeit 30 Monate).
16. Dezember 2022	IWF	Österreich: Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von 14,9 Mio EUR für die HIPC-Initiative (Heavily Indebted Poor Countries) des IWF zwecks Unterstützung der Entschuldung von Somalia und Sudan Dieser Zuschuss Österreichs an den IWF wird dazu beitragen, seitens IWF an Somalia und Sudan einen Schuldenerlass zu gewähren, sobald alle Bedingungen der HIPC-Initiative erfüllt sind. Im Rahmen dieser Initiative müssen die Länder bestimmte Kriterien erfüllen, sich zur Armutsbekämpfung durch politische Veränderungen verpflichten und eine gute Erfolgsbilanz bei der Durchführung der Programme vorweisen. In der Anfangsphase wird ein vorläufiger Schuldenerlass gewährt. Ein vollständiger Schuldenerlass erfolgt erst nach Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen.